



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 23.01.2013**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Steitz, Georg

### **- beratende Mitglieder**

Acker, Werner  
Budde, Fabian  
Ellrich, Christine (Vertretung für Frau Eva Weickart)  
Münch, Mechthild  
Roth, Monika  
Rövekamp, Werner  
Schwamb, Marina

### **- Mitglieder**

Becker, Astrid (Vertretung für Herrn Christian Viering)  
Bub, Kerstin  
Eckhardt, Gerd Dr.  
Gerth, Ulrich (Vertretung für Herrn Wolfgang Schnörr)  
Kirchhart, Stefanie Dr.  
Konrad, Nadya (Urkundsperson)  
Köbler-Gross, Sylvia  
Mahn, Oliver J.  
Mehler, Kurt  
Panschar, Frank  
Roth, Bernhard  
Schuster, Regine  
Siebner, Claudia (Urkundsperson)  
Vicente, Miguel  
Westrich, Sissi  
Zander, Bernd

### **- Schriftführung**

Katzenberger, Marion

## **Entschuldigt fehlen**

### **- beratende Mitglieder**

Boos-Waidosch, Marita  
Burkhardt, Maren  
Fülber, Regina  
Genßler, Elke Pfarrerin

Hostert, Roland KHK  
Jaensch, Harald Pfarrer  
Krück-Weißmüller, Michael  
Meister, Tina  
Nemazi-Lofink, Peimaneh  
Weickart, Eva  
Winheller, Andreas  
Wörsdörfer, Johannes

**- Mitglieder**

Hafner, Klaus  
Merkator, Kurt  
Schnörr, Wolfgang  
Viering, Christian

## **Tagesordnung**

### **a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 10

### **b) öffentlich**

2. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes
3. Jugend spricht für sich
4. Zwischenbilanz Schulsozialarbeit an Grundschulen
5. Rechtsanspruch auf Kita-Beitragsfreiheit
6. Fernlehrgang Erziehungsfachkräfte
7. Kinderfreundliches Mainz 2013
8. Therapeutische Tagesstätte, Mainz-Bretzenheim
9. Kindertagesstätte der Werkstätten für behinderte Menschen Fertigung und Service gGmbH
10. Mitteilungen

### **c) nicht öffentlich**

11. Bericht aus der verwaltungsinternen Projektgruppe Kita

Der / Die Vorsitzende eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Herr Beigeordneter Merkator ist für die heutige Sitzung entschuldigt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 2**      **Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes**

Für die Verwaltung verpflichtet Herr Amtsleiter Acker die neuen Ausschussmitglieder Herrn Fabian Budde (Stadtschülervertretung) und Herrn Bernd Zander (Bürgerbewegung Pro Mainz).

### **Punkt 3**      **Jugend spricht für sich**

Schüler und ehemalige Schüler der Goetheschule haben in Zusammenarbeit mit der Katholischen Jugendzentrale einen Film über Mainz aus Sicht von Jugendlichen produziert, der im Ausschuss präsentiert wird. Die Ausschussmitglieder sind sehr beeindruckt und begrüßen das Engagement der Jugendlichen.

### **Punkt 4**      **Zwischenbilanz Schulsozialarbeit an Grundschulen**

Die Konzeption wird an die Mitglieder ausgeteilt und von Herrn Gers, Koordinator Schulsozialarbeit beim Amt für Jugend und Familie, erläutert. In der sich anschließenden Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass die Schulsozialarbeit an den Grundschulen, aber auch an den weiterführenden Schulen fortgeführt werden soll und deren Finanzierung dauerhaft gesichert werden muss.

### **Punkt 5**      **Rechtsanspruch auf Kita-Beitragsfreiheit**

Auf Wunsch des Jugendhilfeausschusses erläutert Frau Wolfersdorff, Rechtsamt, die Rechtsgrundlage und entsprechenden Haftungsansprüche, die dazu führten, dass

die Stadt Mainz sich dazu entschlossen hat, Revision gegen das Gerichtsurteil einzulegen. Weitere Entscheidungen haben bundesweite Bedeutung, da es bislang keine vergleichbare Rechtsprechung im Kindergartenrecht gibt. Es ist damit zu rechnen, dass bis zu einer Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes 1 Jahr vergehen wird.

Auf Bitte des Ausschusses wird von der Verwaltung zugesagt, die Ausführungen von Frau Wolfersdorff schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, sich beim Städtebund dafür einzusetzen, eine baldige Klärung herbeizuführen.

Der Ausschuss soll fortlaufend über weitere Schritte informiert werden.

**Punkt 6**            **Fernlehrgang Erziehungsfachkräfte**  
**Vorlage: 1887/2012/1**

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt Herr Amtsleiter Acker, dass zunächst die Interessenlage der städtischen Kindertagesstätten im Vordergrund stand, jedoch jeder Träger die gleichen Möglichkeiten habe, entsprechende Zuschussmittel zu beantragen.

Der Ausschuss soll in den nächsten Sitzungen über den weiteren Fortgang informiert werden und nimmt den nachfolgenden Beschluss zur Kenntnis:

Dem Fernlehrgang für Erzieherinnen/Erzieher mit dem Ziel einer besseren Qualifizierung des Erziehungspersonal wird zugestimmt.

Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.

Die zusätzlichen Haushaltsmittel werden überplanmäßig für 2013/2014 im Haushalt zur Verfügung gestellt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für 2015 werden im Rahmen der Haushaltsanmeldungen im Jahr 2014 für den Haushalt 2015 angemeldet.

Die Verwaltung wird ermächtigt bereits 2012 einen Vertrag mit der katholischen Erwachsenenbildung abzuschließen.

**Punkt 7**            **Kinderfreundliches Mainz 2013**  
**Vorlage: 2039/2012**

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet und die Prioritätenliste wird von der Abteilungsleiterin Frau Roth erläutert.

Die von der Verwaltung erstellte Projektliste „Kinderfreundliches Mainz“ für das Haushaltsjahr 2013 nehmen die Mitglieder zustimmend zur Kenntnis.

**Punkt 8**                    **Therapeutische Tagesstätte, Mainz-Bretzenheim**  
**- Umstellung auf Regelfinanzierung nach dem Kindertagesstätten-**  
**gesetz und Einrichtung von**  
**Plätzen für Zweijährige.**  
**Vorlage: 2065/2012**

Nach Beantwortung der Fragen fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Umstellung auf Finanzierung nach dem Kindertagesstättengesetz für den Regelbereich der integrativen Gruppen ab 01.01.2013 sowie der Einrichtung von neun Plätzen für Zweijährige und der Anpassung des Personalschlüssels in den integrativen Gruppen wird zugestimmt.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert und sind im Haushalt in den Jahren 2013 und 2014 berücksichtigt.

**Punkt 9**                    **Kindertagesstätte der Werkstätten für behinderte Menschen Fertigung und Service gGmbH**  
**- Einrichtung von 6 Gruppen mit insgesamt 90 Ganztagsplätzen in**  
**Mainz-Hechtsheim**  
**Vorlage: 2067/2012**

Nach Beantwortung der Fragen fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Einrichtung einer Kindertagesstätte mit 6 Gruppen, davon 5 Regelgruppen mit kleiner Altersmischung mit je 15 Plätzen davon je 7 Plätze für Kinder unter drei Jahren sowie einer integrativen Gruppe mit 10 Regelplätzen und 5 Plätzen für behinderte Kinder in Trägerschaft der WfB wird zugestimmt. In den Regelgruppen besteht die Option behinderte Kinder im Rahmen von Einzelintegrationsmaßnahmen aufzunehmen.

Die Stadt Mainz gewährt dem Träger einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 1.662.000,00 €. Dieser Betrag wird in den Jahren 2013 (800.000,00 €) und 2014 (862.000,00 €) bei PSP-Element 7.000341.740.001/Sachkonto 78149001 überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei PSP-Element 7.000613.700-Neubau Kindertagesstätte Hechtsheim

Die Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die erforderlichen Mittel werden ab 2014 im Doppelhaushalt bereitgestellt.

Die Kindertagesstätte wird in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

**Punkt 10**                    **Mitteilungen**

### 10.1 Kommunale Bedarfserhebung U 3

Herr Cartus, Jugendhilfeplanung, berichtet über das Forschungsprojekt Kommunale Bedarfserhebung U 3, an dem sich die Stadt Mainz beteiligt. Bei Eltern von Kindern unter 3 Jahren wird per Fragebogen ermittelt, welchen Betreuungsbedarf sie haben. Die Stadt Mainz erhofft sich aus dem Projekt Erkenntnisse über die Bedarfe in den einzelnen Stadtteilen und wir untersuchen, was die Ursachen für (angenommene) unterschiedliche Betreuungsbedarfe sind. Außerdem will man Erkenntnisse gewinnen, wie und in welcher Form solche Bedarfserhebungen durch die Jugendhilfeplanung dauerhaft durchgeführt werden können.

### 10.2 Projektgruppe OPEN OHR

Ergänzend zu der Beschlussvorlage in der vergangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird mitgeteilt, dass Mona Hay in die Projektgruppe aufgenommen wurde.

**Ende der Sitzung: 18:30 Uhr**

gez. G. Steitz

.....  
**Vorsitz**

gez. K. Merkator

.....  
**Beigeordneter**

gez. C. Siebner

.....  
**Urkundsperson**

gez. N. Konrad

.....  
**Urkundsperson**

gez. M. Katzenberger

.....  
**Schrifführung**